

Konzept Schulhund Enios



1. Einführung
2. Positive Auswirkungen beim Einsatz eines Schulhundes
3. Voraussetzungen für den Einsatz
4. Enios als Schulhund im Klassenunterricht
5. Enios zu Besuch in anderen Klassen
6. Anhang



1. Einführung

Der Hund ist das älteste Haustier der Menschen. Seine Domestizierung begann vor ca. 15000 Jahren und ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Menschen. Haustiere sind in der Lage, durch ihre Anwesenheit und die unvoreingenommene Zuwendung dem Menschen gegenüber dessen Wohlbefinden zu steigern. Allein durch die Gegenwart eines Schulhundes kann die Lernatmosphäre im Schullalltag positiv verändert werden.

2. Positive Auswirkungen beim Einsatz eines Schulhundes

Eine Vielzahl von Berichten in der Fachliteratur belegen die positiven Auswirkungen, die die Anwesenheit eines Schulhundes sowohl auf den einzelnen Schüler als auch auf die Struktur des Klassenverbandes bewirken.

Der Einsatz von Hunden führt zur.....

- Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstwertgefühls
- Steigerung der Lernmotivation, Eigeninitiative und Konzentration
- Verbesserung des sprachlichen Ausdrucks
- Erweiterung der kognitiven, motorischen und sensomotorisch-perzeptiven Fähigkeiten
- Förderung der emotionalen und sozialen Intelligenz
- Stressreduktion
- Verringerung von Schulängsten
- Aufhebung von Einsamkeit und Isolation
- Achtsamen, respektvollen Umgang mit der Natur und seinen Geschöpfen

Darüberhinaus übernimmt der Hund auch Funktionen.

Er

- ist ein einfühlsamer, wertfreier und vorurteilsfreier Klassenkamerad
- ermöglicht das Einüben von Strukturen und Regeln und die Übernahme von Verantwortung
- weckt die Anstrengungsbereitschaft
- stärkt das Selbstwertgefühl und die Selbstbehauptung
- fördert Respekt
- hat einen direkten Lebensbezug zur Lebenswirklichkeit der Kinder
- baut soziale Ängste ab
- ermöglicht Nähe und Körperkontakt
- schafft Verbindungen
- fördert Stressabbau, beruhigt und schafft eine entspannte Atmosphäre



Im Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit dem Hund seine Bedürfnisse kennen.

Sie.....

- werden aktiv in die Pflege und Versorgung einbezogen
- werden mit seiner Körpersprache vertraut
- lernen das Wesen eines Hundes kennen
- erhalten viele Informationen über die Haltung und die Erziehung eines Hundes
- entwickeln ein Regelverständnis

3. Voraussetzungen für den Einsatz

Die Gremien der Schule sind von dem Einsatz des Schulhundes Enios informiert worden und befürworten dies.

Der Schulhund ist Eigentum der Schulleiterin Frau Stefanie Schwan und wird im Rahmen der Schulhundeausbildung durch die „Schnauzenwelt“ ausgebildet. Der Schulhund Enios ist speziell für diese Aufgabe in Bezug auf Rasse und Charakter ausgesucht worden. Enios ist privat in der Familie von Frau Schwan integriert und lebt in der Wohnung und nicht in einem Zwinger. Er wird artgerecht versorgt.

Es existiert ein Hygieneplan und im Rahmen der Selbstverpflichtung wird Enios regelmäßig tierärztlich untersucht. Er erhält die allgemeinen Impfungen und wird prophylaktisch entwurmt. Die entsprechenden Nachweise sind dokumentiert.

Die Eltern und Kinder der betreffenden Klasse wurden über den Einsatz des Schulhundes informiert. Gemeinsam mit der Klasse sind Regeln zum Umgang mit dem Schulhund Enios formuliert worden.

Der Hund hält sich überwiegend im Büro der Schulleiterin Frau Schwan und in ihrem Klassenraum auf. In den Pausenzeiten wird der Hund von Frau Schwan innerhalb und außerhalb des Schulgeländes Gassi geführt. Der Hund betritt das Schulgelände bzw. bewegt sich im Schulgelände nur gemeinsam mit Frau Schwan und an der Leine.

4. Enios als Schulhund im Klassenunterricht

Enios begleitet Frau Schwan an zwei Tagen in der Woche in den Unterricht. Er darf sich während des Unterrichtes frei im Raum bewegen und selbstständig (freiwillig) Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern aufnehmen. Eine



Rückzugsmöglichkeit (Decke) für den Hund besteht neben dem Pult von Frau Schwan. Die Kinder wissen, wie sie sich gegenüber dem Hund zu verhalten haben. Dies wurde im Unterricht der Klasse 7 thematisiert und immer wieder in den Unterricht zur Auffrischung integriert.

Es gibt feste Regeln im Umgang mit dem Hund, die bereits zu Beginn des Projektes gemeinsam erörtert worden sind. Diese Regeln werden regelmäßig wiederholt.

Der Ordnungsdienst kümmert sich an den Schulhundetagen intensiv um die Sauberkeit im Klassenraum.

Während des Unterrichtes lernen die Schülerinnen und Schüler auch den richtigen Umgang mit Hunden, sowie die Haltung von Hunden und deren Körpersprache kennen und verstehen. Die geschieht durch vielfältiges Unterrichtsmaterial wie:

- 12 Regeln zum Umgang mit Hunden
- Gemeinsame „Schnüffelspiele“ mit dem Hund
- Einsatz von Hundespielzeug
- Hund beobachten
- Informationen über Körperbau, Wesen, Aussehen
- Kommunikation des Hundes kennenlernen
- gemeinsame Ausflüge mit dem Hund
- Unterrichtseinheiten zum Verhalten des Hundes
- Trainieren von Kommandos
- mit dem Hund in der Pause „pinkeln“ gehen
-

5. Enios zu Besuch in anderen Klassen

Der Schulhund kann auch als Besuch in andere Klassen eingeladen werden, Dies wird individuell mit Frau Schwan abgesprochen. Die Eltern werden vorher schriftlich darüber informiert und stimmen dem Besuch zu. Vor einem Unterrichtsbesuch mit Hund müssen die Regeln im Umgang mit Enios (ohne Enios) im Unterricht der betreffenden Klasse behandelt werden.

6. Anhang



Elternbrief

Liebe Eltern der Klasse 2c,

im Rahmen de Sachunterrichtes möchte ich mit unserem Schulhund Enios nächsten Dienstag, 30.06.2015 den Unterricht der Klasse 2c besuchen. Während der Unterrichtsstunde wird der Hund in der Regel angeleint und zu jederzeit unter meiner Kontrolle bleiben, damit kein Kind Angst haben braucht. Da die Kinder aber auch in direkten Kontakt mit dem Hund treten können benötige ich Ihre Information, ob Ihr Sohn/ Ihre Tochter gegen Hundehaare allergisch bzw. frei von einer Hundehaarallergie ist.

Unser Schulhund Enios geht seit den Weihnachtsferien immer dienstags und freitags mit in die Schule und jeweils 2 Stunden mit in den Unterricht der Klasse 6. Auf dem Schulgelände ist er immer in meiner direkten Nähe und angeleint und die Kinder können, wenn sie möchten, ihn streicheln und anfassen. Falls Sie nähere Informationen brauchen sprechen Sie mich bitte an. zusätzlich steht Ihnen im Sekretariat ein Schulhundordnung mit allen notwendigen Informationen zur Einsicht zur Verfügung.

Bitte füllen Sie den anhängenden Abschnitt aus und geben ihn bis Montag, 29.06.2015 bei Frau Weigelt ab.

Mit freundlichen Grüßen

St. Schwan, Rektorin